



Ostern 1955: Lok Leipzig gegen den TSV Grebendorf – die „Zebras“ sind in der Defensive.

Foto: TSV Grebendorf/nh

Nach dem Sport ein Bier

Der TSV Grebendorf feiert am Wochenende sein 111. Jubiläum mit Musik und Tanz im Sandhasen

Von Stefanie Salzmann

GREBENDORF. Dass ein Verein ein Schnapszahljubiläum feiert, ist eher ungewöhnlich. Normal hingegen sei es, „dass man nach getanem Sport ein Bier trinkt“, sagt Matthias Mengel, zweiter Vorsitzender des TSV Grebendorf – der Verein, der am kommenden Wochenende sein 111. Jubiläum mit einer zünftigen Party im Bürgerhaus feiert.

Der TSV Grebendorf, der 1907 als Turnverein gegründet wurde, zählt bis heute um die 550 Mitglieder. „Die Mehrheit der Mitglieder ist allerdings passiv“, räumt Andrea Hobbie ein, die dem Verein seit 2012 führt. Das Geheimnis, dass ein Sportverein so lange besteht, sehen die beiden Vereinsvorsitzenden in dessen vielfältiger Aufstellung. „Bis heute haben wir immer Breitensport für die Mitglieder angeboten und uns nicht nur auf Wettkampf konzentriert“, sagt Matthias Mengel. Das Motto lautet „Bewegen und fit halten.“

Neben dem Freizeitsport wie den verschiedenen Damengymnastikgruppen, aber auch Sparten wie dem Grebendorfer Kinderfest, hat der TSV Grebendorf sich vor allem mit seiner Handballsparte etablieren können. „Das ist hier in Grebendorf die traditionelle Sportart“, sagt Mengel. „Fußball ist hier nie gespielt worden.“

Früher gab es hier Frauen- und Mädchenmannschaften, mit dem Pilleknick (Geburtenrückgang) waren die Mannschaften nicht mehr vollzuekriegten. Vor knapp 30 Jahren wurde eine Spielgemeinschaft mit Jestädt gegründet.

Frauenfußball

Eine ebenfalls erfolgreiche Sparte des TSV Grebendorf ist der Frauenfußball, den es im Verein seit 1925 gibt. Aktuell spielt die Mannschaft in der Gruppenliga. „Das ist eine sehr junge Truppe“, so Mengel. Zum ersten Mal hat der Verein in dieser Spielsaison keine Jugendmannschaft aufstellen können. Auch hier

fehlt es an Nachwuchs.

Doch neben dem Sport hat sich der TSV auch immer dem Gemeinwohl verschrieben. Mit den „Uschis“, die jedes Jahr das beliebte Kinderfest in Grebendorf organisieren oder auf dem Weihnachtsmarkt für Kinderfreuden sorgen oder andere Vereinsmitglieder, die aktiv an Veranstaltungen wie Heimatfest, Osterfeuer oder

dem Weihnachtsmarkt mitwirken.

Party im Sandhasen

Auf die Idee, ausgerechnet das 111. Jubiläum zu feiern, war der Vorstand im vorigen Jahr gekommen. „Jetzt im November ist es ein bisschen ruhiger und den Gag mit dem 111-Jubiläum wollten wir dann doch noch mitnehmen“,

sagt der zweite Vorsitzende. Deshalb wird am kommenden Samstag, 10. November, im „Sandhasen“ gefeiert. Für Getränke und Imbiss sorgt der Wirt, die Musik kommt vom Starlight Duo. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 7 Euro, an der Abendkasse für 8 Euro.



Nach getanem Sport ein kühles Bier: Der TSV Grebendorf stand neben dem Sport auch immer für Geselligkeit.



Führen jetzt den Verein: Matthias Mengel (zweiter Vorsitzender) und Andrea Hobbie (erste Vorsitzende). Foto: Salzmann

Mehr historische Fotos des TSV Grebendorf unter www.werra-rundschau.de

